

Qualitätsbericht zur Rezertifizierung 2014

Jetzt ist es schon das dritte Mal in Folge, dass wir unsere Kinderkrippe unter dem Aspekt „Gesunde Kita“ erfolgreich selbst analysieren und danach zertifizieren lassen wollen.

Unsere Tageseinrichtung wird unter der Trägerschaft „Kita-Gesellschaft Magdeburg mbH“ getragen und ist inzwischen im 10. Jahr nach ihrer Gründung. Unser Leitbild haben wir unter das Motto „Bildung ist bunt“ gestellt. Unser pädagogisches Konzept bildet die Grundlage, verschiedene Bedürfnisse der Kinder und Eltern zu erfüllen. Alle Erzieherinnen und Mitarbeiter/innen achten auf die Entwicklung des Sozialverhaltens, der Selbständigkeit, der Chancengleichheit und der Übertragung der Rechte für alle Kinder.

Grundlage dafür sind das KiFöG und das Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt.

Die Einbeziehung der Familien in die Bildungsprozesse aller Kinder in unserer Tageseinrichtung ist enorm wichtig. Das zeigt sich bei der Notwendigkeit von Beobachtung und Dokumentation, aber auch die Thematik der Inklusion oder frühe Hilfen. Wir möchten ein Ort sein, wo sich Kinder selbst bilden, alle Sinne angeregt werden und sie zur Bewegung herausfordern.

Unsere Kinderkrippe befindet sich im Norden der Stadt Magdeburg, in der Nähe des Magdeburger Zoos. Sie besteht aus 4 altersgemischten Gruppen, in denen Kinder von der 9. Woche bis zum vollendeten 3. Lebensjahr von 16 Erzieherinnen betreut werden. Alle sind staatlich anerkannten Erzieherinnen und arbeiten zwischen 30 und 40 Wochenstunden mit 80 Kindern. Alle Eltern können seit dem 01.08.2013 selbst entscheiden, wie lange ihr Kind die Tageseinrichtung besuchen soll.

Die Rahmenbedingungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und Eltern. Grundlage unserer Arbeit ist das Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt: „Bildung elementar- Bildung von Anfang an“

Die pädagogischen Fachkräfte wissen, dass sie die Rechte der Kinder auf individuelle Bildung, gerechte Teilhabe und gesellschaftliche Zugehörigkeit umsetzen müssen.

Unsere Kinderkrippe wurde am 18.06.2006 durch die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. zur „Gesunden Kita“ zu ersten Mal zertifiziert. In diesem Jahr 2014 möchten wir als Team das Prädikat „Gesunde Kita“ verteidigen und die Anforderungen an Qualitätsentwicklung für Kindertagesstätten mit der Zielorientierung „Gesunde Ernährung, seelisches Wohlbefinden, Bewegung und Abhärtung“ wieder neu erfüllen.

Unser Einzugsbereich erstreckt sich über das gesamte Stadtgebiet und Randgebiete von Magdeburg. Wir betreuen Alleinerziehende, Eltern im Schichtdienst oder zugezogenen Familien. Dabei ist uns das Gesamtkonzept familienunterstützend und individuelle Angebote zu schaffen, besonders wichtig. Gesundheitsförderung hat uns die vergangenen Jahre ständig begleitet. Wie stark körperlich und emotional, gesund sich die Kinder entwickeln, ist nicht

allein von unserer Tageseinrichtung abhängig. Auch die Lebensbedingungen in der Gesellschaft und in den Familien können Bedürfnisse wecken, um zu zeigen, sich gesund zu ernähren, dass es Freude macht, sich zu bewegen oder Mut braucht, um zu gewinnen und nicht zu verlieren. Voraussetzung dafür ist es, Kinder als ganze Persönlichkeiten zu stärken, Bedürfnisse nach Körperkontakt und Zärtlichkeit sowie körperliche Ausdrucksformen zu nutzen, um sie wertzuschätzen. Um diese Aspekte als Leitfaden umzusetzen, kommt es besonders darauf an, dass die Kinder lernen, Vertrauen zu sich selbst zu haben und die Signale ihres Körpers erkennen. (Körper/Bewegung/Gesundheit)

Nach unserem Umbau der Tageseinrichtung im Juli 2011 konnten wir mit den Kindern in ein helles und größeres Haus zurückziehen. Die Räumlichkeiten hatten sich verändert, wurden verschönert und farblich neu gestaltet. Der größte Raum bzw. Saal war unser Sportraum im neuen Anbau unserer Krippe. Viele Möglichkeiten zum Bewegen wurden angeschafft. Alle Kinder können sich selbst an den neu angeschafften Geräten ausprobieren und selbst entscheiden, wie sie die Geräte nutzen. Die Kinder machen große Entwicklungsschritte im Gleichgewicht, in der Koordination und in der Sprachentwicklung. Schüchterne Kinder werden selbstbewusster und trauen sich mehr zu. Unfälle passieren nicht, wenn sich die Kinder an die Regeln im Hengstenberg- Spiel gewöhnt haben. Durch den Einsatz der Geräte auch im Freien entwickeln die Kinder auch eine Menge Ideen.

In den vergangenen Jahr haben wir unseren Sinnespfad auf unserem Spielplatz mit den Eltern neu gebaut. Gemeinsam mit den Eltern haben wir neue Spielgeräte aufgebaut, um die Bewegungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Bodenverhältnissen beizubehalten. Wir nutzen deshalb nach wie vor die Familiensportfeste auf unserem Gelände(1x im Jahr zum Kindertag)

Unsere Sauna wird 1x wöchentlich von allen Gruppen genutzt und ist für die Abhärtung der Kinder ein **Muss**.

Eine flexible Tagesgestaltung und sämtliche Aktivitäten in unserem Haus ermöglichen den Kindern ein ausgewogenes Gleichgewicht von Ruhe und Bewegung sowie die Förderung der Grob- und Feinmotorik. Es erleichtert den Kindern sich auszuprobieren und soziale Kontakte zu knüpfen.

Auch die Individualität bei den Mahlzeiten, den Obstpausen, beim Kochen und Backen erweitern die Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Erzieherinnen. Es ist immer wieder eine Herausforderung für uns, mit den Kindern selbst etwas herzustellen, was dann alle verzehren können. Wir versuchen viel zu experimentieren, um immer wieder ein neues Gericht zu kreieren, z.B. Obstsalat, Kräuterquark, Kartoffelchips, Kartoffelsuppe, Kartoffelbrei und vieles mehr.

Die gesundheitlichen Schwerpunkte, unter anderem auch für Qualitätsarbeit finden in unserer Konzeption ihren Platz:

- Eingewöhnung
- Raum für Kinder
- Austausch über Essgewohnheiten mit den Eltern
- Abhärtung für Kinder, Eltern und Erzieherinnen
- Zusammenarbeit mit den Familien/ Inklusion/ Elternwerkstadt

Unsere gesamte Essenversorgung wurde mit den Mitarbeiterinnen der Firma „Sodexo“ den Erzieherinnen und Eltern nochmals überdacht. Die Versorgung wird in Absprache der Firma wöchentlich geplant und in unsere Kinderkrippe jeden Tag gebracht. Das heißt, das Frühstück und die Vesper werden von der Küche frisch zubereitet und den Kindern zur Selbstbedienung angeboten. Die Mahlzeiten sind sehr abwechslungsreich und auf unsere konzeptionelle Arbeit abgestimmt. (Gesunde Kita.) Für die Obst- und Gemüsepausen und das Getränkeangebot sorgen wir zwischendurch und geben den Kindern die Möglichkeit, zu probieren und zu testen. Sie lernen, wie Lebensmittel zu verschiedenen Jahreszeiten aussehen und schmecken.

Säfte, Quarkspeisen, Obstspieße werden mit den älteren Kindern und den Erzieherinnen in unserem Haus selbst zubereitet.

Auch unsere traditionellen „Kochtage“ werden 1x jährlich mit den Eltern geplant und nach gesundheitlichen Aspekten in unserer hauseigenen Küche durchgeführt(Rezepte werden im C.d.C.Verlag Lübeck für das Kochbuch “Kinderkochen und backen mit Eddi Spaghetti „ gedruckt.)

Unsere regelmäßigen Saunabesuche im eigenen Haus sind für die Gesunderhaltung unserer Kinder und Erzieherinnen ganz wichtig. Infekte und leichte Erkältungskrankheiten haben sich dadurch wesentlich reduziert. Das ist besonders an einem niedrigen Krankenstand zu sehen.

Den Aufenthalt im Freien nutzen wir jeden Tag, da es dabei viele Möglichkeiten gibt, sich zu bewegen (Bewegungsbaustelle, Klettern, Balancieren und Experimentieren). Damit es alle Kinder lernen, sich immer sicherer und geschickter in allen Situationen zurechtzufinden, nutzen wir die unterschiedlichsten Materialien zum Bauen und für die Bewegungsformen/ Gleichgewichtstraining, Entspannungsübungen und rhythmische Bewegungen beim Singen und Tanzen.

Das freie Spiel ohne Spielzeug auf unserem Spielplatz, dass die Kinder immer wieder zur Phantasie anregt, sich intensiv zu bewegen, ist ein Angebot, das auch unsere Eltern animiert, ohne viel Material die Motorik zu testen (Karton, Schachteln, Tücher, Seile, Papierroll-

len und Naturmaterial). In den warmen Sommermonaten laufen unsere Kinder im Gruppenraum und auf der Freifläche barfuß, die Sportübungen werden ebenfalls barfuß durchgeführt. Schon unsere Kleinstkinder bekommen Fußmassagen, üben sich im Fußkreisen, üben den Fersen- und Zehengang und lernen Tücher mit den Zehen zu greifen. Gemeinsam mit den Eltern achten wir auch darauf, dass die Kinder passgerechtes Schuhwerk tragen und ihre Schuhe ausreichende Zehenfreiheit haben.

Für die Ruhe- und Meditationsphasen steht den Kindern ein Snoezelraum zur Verfügung. Hier können die Kinder entspannen und alle Sinne testen. Sie können auch einfach nur die „Seele baumeln lassen“ und Entspannungsmusik hören.

Wenn der Vormittag mit seinen vielfältigen Möglichkeiten zu Ende geht, nehmen unsere Kinder ein sehr abwechslungsreiches Mittagessen ein, eine Obstmahlzeit rundet die Mahlzeit ab. Weiterhin haben sie die Möglichkeit, verschiedene Sorten Tee und Mineralwasser zu kosten. Zur Vorbereitung der Schlafenszeit ist es schon ein Ritual geworden, dass sich alle Kinder ab 2 Jahre die Zähne putzen.

Kinder brauchen Erlebnisse und Erfahrungen für ein gesundheitsbewusstes Verhalten und ein Vorbild, von dem sie lernen. Die Arbeit mit den Kindern kann nur erfolgreich sein, wenn wir mit den Eltern gut zusammenarbeiten, sie aktiv mit in unser Krippenleben einbeziehen und sie am Leben in unserer Einrichtung beteiligen.

Mit unserer Arbeit auf dem Gebiet der gesunden Ernährung, der Bewegung und Abhärtung der Kinder wollen wir einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit unserer Kinder leisten. Wir können den Eltern diese Aufgabe nicht abnehmen, verstehen uns aber als wichtiges Bindeglied, dass das Elternhaus berät, unterstützt und damit die Entwicklung der Kinder im positiven Sinne beeinflusst.

Magdeburg, den 29.01.2014

D. Pieper / Leiterin der KK „Krabbelnest“